

Zusammenfassung der Eigenschaften eines Biozidprodukts

Produktname: Troyshield FX40

Produktart(en): PT13 - Schutzmittel für Bearbeitungs- und Schneideflüssigkeiten

Zulassungsnummer: BE2019-0022-00-00

R4BP 3-Referenznummer: BE-0019483-0003

Inhaltsverzeichnis

Administrative Informationen	1
1.1. Handelsnamen des Produkts	1
1.2. Zulassungsinhaber	1
1.3. Hersteller der Biozidprodukte	1
1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe	2
2. Produktzusammensetzung und -formulierung	2
2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung des Biozidprodukts	2
2.2. Art der Formulierung	3
3. Gefahren- und Sicherheitshinweise	3
4. Zugelassene Verwendung(en)	4
5. Anweisungen für die Verwendung	8
5.1. Anwendungsbestimmungen	8
5.2. Risikominderungsmaßnahmen	9
5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt	9
5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung	9
5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen	9
6. Sonstige Informationen	9

Administrative Informationen

1.1. Handelsnamen des Produkts

Troyshield FX40

1.2. Zulassungsinhaber

Name und Anschrift des Zulassungsinhabers

Name	TROY CHEMICAL COMPANY BV
Anschrift	Poortweg 4C 2612PA Delft Niederlande
Zulassungsnummer	BE2019-0022-00-00 1-3

R4BP 3-Referenznummer

BE-0019483-0003

Datum der Zulassung

20/12/2018

Ablauf der Zulassung

20/12/2028

1.3. Hersteller der Biozidprodukte

Name des Herstellers	Troy Chemical Company BV
Anschrift des Herstellers	Poortweg 4C 2612PA Delft Niederlande
Standort der Produktionsstätten	Westelijke Randweg 9 4791 RT Klundert Niederlande
	Industriepark 23 56593 Horhausen Deutschland
	Geschwister-Scholl-Straße 127 39218 Schönebeck/Elbe Deutschland
	Mecklenburger Str. 229 23568 Lübeck Deutschland
	Am Nordturm 5 46562 Voerde Deutschland
	Am Alten Galgen 14 56410 Montabaur Deutschland
	Halchtersche Str. 33 38304 Wolfenbüttel Deutschland

1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe

Wirkstoff	39 - 3-Iod-2-propinyl butylcarbamat (IPBC)
Name des Herstellers	Troy Chemical Company BV
Anschrift des Herstellers	Poortweg 4C 2612PA Delft Niederlande
Standort der Produktionsstätten	Industriepark 23 56593 Horhausen Deutschland
	One avenue L 07105 Newark, New Jersey Vereinigte Staaten

2. Produktzusammensetzung und -formulierung

2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung des Biozidprodukts

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
3-Iod-2-propinyl butylcarbamat (IPBC)		Wirkstoffe	55406-53-6	259-627-5	30

2.2. Art der Formulierung

AL- eine andere Flüssigkeit

3. Gefahren- und Sicherheitshinweise

Gefahrenhinweise

Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
 Verursacht schwere Augenschäden.
 Verursacht Hautreizungen.
 Schädigt die Organe Kehlkopf bei längerer oder wiederholter Exposition durch Einatmen.
 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Sicherheitshinweise

Schutzhandschuhe tragen.
 Schutzkleidung tragen.
 Gesichtsschutz tragen.
 Augenschutz tragen.
 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
 Dampf nicht einatmen.
 Nebel nicht einatmen.
 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen.
 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter
 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM anrufen.
 Verschüttete Mengen aufnehmen.
 Inhalt entsprechend den regionalen/nationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen.
 Behälter entsprechend den regionalen/nationalen Vorschriften der Entsorgung

zuführen.

4. Zugelassene Verwendung(en)

4.1 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 1 - 1.0 Metallbearbeitungsflüssigkeit

Art des Produkts	PT13 - Schutzmittel für Bearbeitungs- und Schneidflüssigkeiten
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Siehe Beschreibung des Anwendungsbereiches
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: Hefen Trivialname: Yeasts Entwicklungsstadium: vegetative Zellen wissenschaftlicher Name: Schimmelpilze Trivialname: Mould fungi Entwicklungsstadium: vegetative Zellen
Anwendungsbereich	Innen- Die Produkte der IPBC Biocidal Product Family PT13 werden für die Konservierung synthetischer und mineralischer Metallbearbeitungsflüssigkeiten (MBV) auf Ölbasis in PT13 eingesetzt. Konservierungsmittel für Metallbearbeitungsflüssigkeiten für die professionelle Anwendung. Es wird im Metallbearbeitungsflüssigkeitskonzentrat aufgenommen oder der anzuwendenden Metallbearbeitungsflüssigkeit hinzugefügt.
Anwendungsmethode(n)	Methode: Geschlossene und offene Systeme Detaillierte Beschreibung: Hinzufügung zu Metallbearbeitungsflüssigkeitskonzentraten während der Herstellung (präventive Behandlung): Bei der Behandlung von Metallbearbeitungsflüssigkeitskonzentraten muss der Hersteller dafür sorgen, dass die Dosierungsanleitungen mit dem Metallbearbeitungsflüssigkeitskonzentrat geliefert werden, und zwar so, dass man eine effektive Konzentration des wirksamen Stoffes im (anzuwendenden) Metallbearbeitungsflüssigkeitskonzentrat erhält und die IPBC-Konzentration nicht vom Bereich 0,005-0,015% im (anzuwendenden) Metallbearbeitungsflüssigkeitskonzentrat abweicht. Hinzufügung zum Reservoir einer anzuwendenden Metallbearbeitungsflüssigkeit (kurative Behandlung): 0,017-0,05% (äquivalent mit 0,005-0,015% IPBC).

Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit

Aufwandmenge: Hinzufügung zum Reservoir der Gebrauchslösung: 0,017 - 0,05% Biozidprodukt in der MBF (entspricht 0,005 - 0,015% IPBC in der verdünnten MBF), präventive Behandlung: siehe detaillierte Beschreibung oben.
Verdünnung (%): 0
Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:
Präventive Anwendung:

1 Anwendung bei der Herstellung des Metallbearbeitungsflüssigkeitskonzentrats.

Kurative Anwendung:

1 ergänzende Anwendung im Reservoir der Metallbearbeitungsflüssigkeit in der Anwendungsphase (bei Kontaminierung).

Anwenderkategorie(n)

berufsmäßiger Verwender

Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial

Eimer, 5-30 kg, Kunststoff HDPE, Schraubverschluss HDPE

Fass, 200-230 kg, Kunststoff HDPE, Schraubverschluss HDPE IBC, 1000-1100 kg, Kunststoff HDPE, Schraubverschluss HDPE

4.1.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Bei dem Produkt handelt es sich um eine flüssige Zubereitung eines organischen Fungizids, das gegen ein breites Spektrum von Schimmeln wirkt, die in wässrigen Flüssigkeitssystemen für die Metallbearbeitung vorkommen.

Das Produkt ist ein Konservierungsmittel für Metallbearbeitungsflüssigkeiten für die professionelle Anwendung. Es wird im Metallbearbeitungsflüssigkeitskonzentrat aufgenommen oder der anzuwendenden Metallbearbeitungsflüssigkeit hinzugefügt.

Aufnahme in Metallbearbeitungsflüssigkeitskonzentraten: Bei der Behandlung von Metallbearbeitungsflüssigkeitskonzentraten muss der Hersteller dafür sorgen, dass die Dosierungsanleitungen mit dem Metallbearbeitungsflüssigkeitskonzentrat geliefert werden, und zwar so, dass man eine effektive Konzentration des wirksamen Stoffes im (anzuwendenden) Metallbearbeitungsflüssigkeitskonzentrat erhält und die IPBC-Konzentration nicht vom Bereich 0,005-0,015% im (anzuwendenden) Metallbearbeitungsflüssigkeitskonzentrat abweicht.

Das Metallbearbeitungsflüssigkeitskonzentrat muss vor Gebrauch vom Benutzer mit Wasser verdünnt werden.

Hinzufügung zum anzuwendenden verdünnten Metallbearbeitungsflüssigkeitskonzentrat: Das Produkt kann dem anzuwendenden Metallbearbeitungsflüssigkeitskonzentrat hinzugefügt werden, indem man es in das Vorratsreservoir der anzuwendenden Metallbearbeitungsflüssigkeit gibt. Es wird empfohlen, die optimale Biozidkonzentration sowie die Kompatibilität mit einzelnen Rezepturen anhand von Labortests zu ermitteln.

Vor der Anwendung des Produktes das Produktetikett und die Gebrauchsanweisung lesen. Der direkte Kontakt des Produktes mit stark sauren oder basischen Stoffen ist zu vermeiden.

Das Produkt ist bei einem pH-Wert zwischen 3 und 10,5 stabil. Als gute Standardpraxis empfiehlt es sich, die Kompatibilität der letztendlichen Rezeptur zu kontrollieren.

4.1.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Berührung mit den Augen, der Haut und der Kleidung vermeiden. Einatmen von Nebel und Dampf vermeiden. Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Das Produkt in der ursprünglichen, gut verschlossenen Verpackung aufbewahren, wenn es nicht verwendet wird.

In Bereichen, in denen dieses Material hantiert, gelagert und verarbeitet wird, ist Essen, Trinken und Rauchen zu verbieten.

Benutzer müssen vor dem Essen, Trinken oder Rauchen ihre Hände und ihr Gesicht waschen. Kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstung ausziehen, bevor man sich in Bereiche begibt, in denen gegessen werden kann.

Während der Handling-Phase des Produktes:

Gegen Chemikalien beständige Schutzhandschuhe tragen (das Material ist vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen anzugeben).

Einen beschichteten Overall tragen (das Material ist vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen anzugeben). Augenschutz tragen. Die Nutzung von Augenschutz ist Pflicht.

Ein geeignetes Atemschutzgerät tragen (das Material ist vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen anzugeben).

4.1.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Jede Form der unnötigen Freisetzung in die Umwelt vermeiden, insbesondere vermeiden, dass das Produkt in Wasser freigesetzt wird.

Nach Kontakt mit den Augen: Sofort einen Arzt anrufen. Ein Giftinformationszentrum oder einen Arzt anrufen. Augen sofort mit viel Wasser spülen und dabei das obere und untere Augenlid ab und an anheben. Im Hinblick auf Kontaktlinsen kontrollieren und diese entfernen, wenn vorhanden. Mindestens 10 Minuten weiter spülen. Chemische Brandwunden müssen schnellstmöglich von einem Arzt behandelt werden.

Nach dem Einatmen: Sofort einen Arzt anrufen. Ein Giftinformationszentrum oder einen Arzt anrufen. Das Opfer an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Wenn man vermutet, dass noch Dämpfe vorhanden sind, muss die Rettungskraft eine geeignete Maske oder ein raumluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Wenn das Opfer nicht oder unregelmäßig atmet, oder wenn sich ein Atmungsstillstand ereignet, ist von geschultem Personal künstlich zu beatmen. Mund-zu-Mund-Beatmung kann für die Hilfeleistenden gefährlich sein. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und sofort einen Arzt anrufen. Dafür sorgen, dass die Atemwege frei bleiben. Enge Kleidung, wie z.B. einen Kragen, eine Krawatte, einen Gürtel oder Riemen lösen. Falls bei einem Brand Zersetzungsprodukte eingeatmet werden, können die Symptome verzögert auftreten. Es kann erforderlich sein, die exponierte Person 48 Stunden lang ärztlich zu überwachen.

Nach Kontakt mit der Haut: Sofort einen Arzt anrufen. Ein Giftinformationszentrum oder einen Arzt anrufen. Kontaminierte Haut mit viel Wasser abspülen. Kontaminierte Kleidung und Schuhe ausziehen. Kontaminierte Kleidung vor dem Ausziehen gründlich mit Wasser waschen, oder Handschuhe tragen. Mindestens 10 Minuten weiter spülen. Chemische Brandwunden müssen schnellstmöglich von einem Arzt behandelt werden. Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Schuhe vor erneutem Tragen gründlich reinigen.

Nach dem Verschlucken: Sofort einen Arzt anrufen. Ein Giftinformationszentrum oder einen Arzt anrufen. Den Mund mit Wasser ausspülen. Ein eventuell vorhandenes Kunstgebiss herausnehmen. Das Opfer an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Wenn Material verschluckt wurde und das Opfer bei Bewusstsein ist, kleine Mengen Wasser trinken lassen. Damit aufhören, wenn dem Opfer übel wird, da Erbrechen gefährlich sein kann. Kein Erbrechen herbeiführen, es sei denn im Auftrag medizinischen Personals. Beim Erbrechen den Kopf nach unten halten, damit kein Erbrochenes in die Lunge gelangt. Chemische Brandwunden müssen schnellstmöglich von einem Arzt behandelt werden. Einem bewusstlosen Opfer nie etwas über den Mund verabreichen. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und sofort einen Arzt anrufen. Dafür sorgen, dass die Atemwege frei bleiben. Enge Kleidung, wie z.B. einen Kragen, eine Krawatte, einen Gürtel oder Riemen lösen.

Schutz des Hilfeleistenden: Hilfeleistende sollten keine Maßnahmen ergreifen, durch die sie sich persönlich in Gefahr bringen, oder für die sie nicht die entsprechende Schulung hatten. Wenn man vermutet, dass noch Dämpfe vorhanden sind, muss die Rettungskraft eine geeignete Maske oder ein raumluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Mund-zu-Mund-Beatmung kann für die Hilfeleistenden gefährlich sein. Kontaminierte Kleidung vor dem Ausziehen gründlich mit Wasser waschen, oder Handschuhe tragen. Verbreitung von verschüttetem Material und Abfallmaterial vermeiden und dem Kontakt dieses Materials mit Boden, Gewässer, Abflussleitungen und Kanalisierung vorbeugen. Die zuständigen Behörden informieren, wenn das Produkt die Umwelt verschmutzt hat (Kanalisierung, Wasserstraßen, Boden oder Luft). Wasserkontaminierendes Material. Dieses Produkt kann bei Freisetzung großer Mengen umweltschädlich sein. Verschüttete Mengen aufnehmen.

Bei einer kleinen verschütteten Menge: Das Leck dichten, wenn dies nicht mit Risiken verbunden ist. Verpackungen aus dem Gebiet entfernen, in dem etwas verschüttet wurde. Verschüttetes Material mit Wasser verdünnen und aufwischen, oder durch ein inertes, trockenes Material absorbieren. Kontaminiertes Wasser oder Absorptionsmaterial in einen geeigneten Abfallcontainer übertragen. Über ein genehmigungsführendes Abfallverarbeitungsunternehmen entsorgen. Beim Reinigen Handschuhe tragen.

Bei einer großen verschütteten Menge: Das Leck dichten, wenn dies nicht mit Risiken verbunden ist. Verpackungen aus dem Gebiet entfernen, in dem etwas verschüttet wurde. In Windrichtung herantreten. Vermeiden, dass das Produkt in die Kanalisierung, Gewässer, Keller oder beengte Räume gelangt.

Verschüttetes Material in eine Abwasseraufbereitungsanlage spülen, oder wie folgt verfahren: Verschüttetes Produkt eindämmen und mit nicht brennbarem absorbierendem Material, z.B. Sand, Erde, Vermiculit oder Kieselgur aufnehmen und in ein Fass für die Abfallverarbeitung nach örtlichen Vorschriften übertragen. Über ein genehmigungsführendes Abfallverarbeitungsunternehmen entsorgen.

Kontaminiertes Absorptionsmaterial kann dieselben Gefahren beinhalten wie das verschüttete Produkt. Beim Reinigen Handschuhe tragen.

4.1.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Abfallverarbeitungsmethoden
Produkt: Entsorgung gemäß den europäischen Richtlinien über Abfallstoffe und gefährliche Abfallstoffe. Teiche, Wasserstraßen oder Gräben nicht mit dem Stoff oder den gebrauchten Verpackungen kontaminieren. Die leere Verpackung ist gefährlich. Gemäß den örtlichen Vorschriften für kontaminierte Verpackungen entsorgen: Produktreste entfernen. Als unverbrauchtes Produkt entsorgen. Leere Verpackungen an ein zugelassenes Abfallverarbeitungsunternehmen für Recycling oder Entsorgung abgeben. Leere Verpackungen nicht erneut verwenden. Leere Fässer nicht verbrennen oder mit einem Schneidbrenner bearbeiten.

4.1.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Im folgenden Temperaturbereich lagern: 5 – 25 °C Gemäß den örtlichen Vorschriften lagern.

In der ursprünglichen Verpackung und vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt an einem trockenen, kühlen, ausreichend belüfteten Ort aufbewahren, nicht in der Nähe von mit dem Produkt unverträglichen Materialien (siehe Rubrik 10 des Sicherheitsdatenblatts), sowie Lebensmittel.

Verschlissen lagern.

In gut verschlossener Verpackung bis zur Anwendung aufbewahren.

Geöffnete Verpackungen müssen wieder sorgfältig verschlossen werden und aufrecht stehen, um Leckagen vorzubeugen.

Nicht in Verpackungen ohne Etikett aufbewahren.

Geeignete Eindämmungsmaßnahmen ergreifen, um der Freisetzung in die Umwelt vorzubeugen.

Haltbarkeit: 2 Jahre.

5. Anweisungen für die Verwendung

5.1. Anwendungsbestimmungen

Siehe anwendungsspezifische Gebrauchsanleitungen

5.2. Risikominderungsmaßnahmen

Siehe anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe anwendungsspezifische Besonderheiten in Bezug auf direkte und indirekte Effekte, Erste-Hilfe-Anweisungen und Notmaßnahmen zum Schutz der Umwelt.

5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe anwendungsspezifische Anleitungen zur sicheren Entsorgung des Produktes und dessen Verpackung

5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe anwendungsspezifische Lagerungs- und Haltbarkeitsanforderungen an das Produkt unter normalen Lagerungsbedingungen

6. Sonstige Informationen